



Wien: Neues arte Hotel punktet mit eigenem Chatbot

arte Hotel Wien, Rezeption (c) Rudolf Schmied

Die IPP Hotels eröffnen das dritte arte Hotel: Zu den Standorten Krems und Kufstein gesellt sich nun auch Wien. Das ehemalige Atlantis Hotel Vienna wurde umgebaut, erweitert und wird nun als arte Hotel Wien neu positioniert.

Wien ist seit Jahrhunderten die Weltstadt der Musik – und dieses besondere Flair zieht sich auch wie ein roter Faden durch das Konzept des direkt bei der Stadthalle gelegenen arte Hotel Wien.



Alexander Ipp und Hausherr Richard Lugner bei der Eröffnung (c) Rudolf Schmied



Zimmer mit Schallplatten-Motiv im Arte Hotel Wien (c) Rudolf Schmied

Das Thema Musik findet sich zum Beispiel in der Lobby mit ihrer chilligen 24/7-Bar, die auch als Location für After-Show-Partys dienen soll. Einmal im Monat legt hier ein Live-DJ auf. Auch beim Frühstück ist der Name Programm: Mit „Breakfast & Tunes“ können die Gäste ihre Lieblingssongs zum Frühstück aussuchen. Nicht zuletzt spiegeln die Zimmer das Musikthema durch Schallplatten-Motive und eine Kistentrommel als Nachtkästchen wider.

Die Betreuung der Gäste wird im neuen arte Hotel Wien groß geschrieben. Post- und Pre-Stay-Informationen werden digital an die Gäste versandt und auf der Internetseite steht ein Live-Chat bereit. Neben einer eigenen Guest-Relation-Managerin, die sich vor Ort um die Gästeberatung kümmert, bietet das arte Hotel Wien als erstes Hotel in Österreich einen Chatbot.



Arte Hotel Wien (c) Rudolf Schmied



Arte Hotel Wien (c) Rudolf Schmied

Gemeinsam mit der agentur gugler brand & digital hat das Hotel-Team die häufigsten Serviceanfragen der Gäste analysiert. Die Ergebnisse sind mit Tipps und Empfehlungen in die Informationsbasis eingeflossen. Somit kann der digitale Concierge „arti“ den Gästen mitteilen, wie sie am besten zum Hotel kommen, wo sie günstig parken, ab wann der Check-in möglich ist und unter welcher Nummer sie ein Taxi bestellen können.

Er fragt die Gäste nach ihren Plänen und empfiehlt Restaurants in der Gegend, gibt Tipps für Ausflüge ins Grüne und zu Spaziergängen über Wiener Märkte oder schlägt Orte mit guter Aussicht auf die Stadt vor. Gäste, die ihre Pläne spontan ändern, können bei „arti“ einen Late-Check-out buchen oder bei Bedarf ihr Zimmer upgraden. „arti“ spricht derzeit Deutsch und Englisch und ist mit ein bisschen Wienerisch gespickt. Technisch wird der Chatbot über den Facebook Messenger abgewickelt.

„Polarisierte das arte Hotel in Krems bei der Eröffnung 2008 noch, wurde das arte Hotel in Kufstein bereits sehnsüchtig erwartet. Mit der Eröffnung des neuen Kultur-Quartiers in Kufstein haben wir die Markenausrichtung weiter geschärft. 2018 wird das nächste arte Hotel im Stadtzentrum von Salzburg, unweit des Bahnhofs, als zweithöchstes Gebäude der Stadt Salzburg eröffnet“, berichtet Alexander Ipp, Geschäftsführer der IPP Hotels.

« „Ocean Terminal Deck“: Hongkongs neue Touristenattraktion »

» Fünf Städteziele für überzeugte Weihnachtsmuffel «

ÄHNLICHE ARTIKEL



Wien erhält 2018 ein neues Hotel für Millennials



Wien: NOVUM Group plant neues Hochhaus-Hotel



Renaissance Wien Hotel lädt zum „Wunderbrunch“



Wien: 20 Prozent Rabatt im neuen ARCOTEL Hotel



Grand Ferdinand: Neues Weitzer-Hotel in Wien



Wien: Langschläfer-Frühstück im Renaissance Hotel

NEWSLETTER

travel4news informiert Sie gerne täglich von Montag bis Freitag in einem kostenlosen Newsletter am Morgen über die wichtigsten Neuigkeiten.

E-Mail *

Vorname *

Nachname *

ABONNIEREN



Elisabeth Kapral

20. November 2017